

Thoma, Ludwig: Meinem liebsten Mädel (1894)

- 1 Mein Herz mußst in die Irre geh'n,
- 2 Es mußst ihm alles Leid gescheh'n,
- 3 Nun nimm's in beide Hände!
- 4 Und halt es fest und schließ es ein!
- 5 Dann solls noch einmal glücklich sein
- 6 Und fröhlich ohne Ende.

- 7 Das Glück, das klopfte bei mir an,
- 8 Stand vor der Tür und wollt herein;
- 9 Ich hab ihm doch nicht aufgetan,
- 10 Da mocht's nicht länger draußen sein.

- 11 Es ging so leise, wie es kam.
- 12 Ich hört es nicht, ich sah es nicht,
- 13 Doch fühlt ich, wie es Abschied nahm.
- 14 In meiner Brust erlosch ein Licht.

(Textopus: Meinem liebsten Mädel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49604>)